

Vision Of Escaflowne

Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft????

Von CoCochan

Kapitel 2: Die heilende Göttin

„Ist es ein Traum, oder ist es Wirklichkeit? Ich hatte mich entschieden nicht auf Gaia zu bleiben, sondern wieder nach Hause zu gehen. Ich dachte, dass meine Entscheidung richtig sei. Doch als Amano ins Ausland ging hatte ich einen heftigen Streit mit Yukari. Danach machte ich mir schreckliche Vorwürfe, da glaubte ich Van zu erblicken. Ich sah tief in mein Innerstes und wusste, dass er nur eine Illusion war, die ich sah. Doch eines Tages überkam mich wieder eine schreckliche Vision. Farnelia wurde von einer Horde wild gewordener Drachen angegriffen. Während ich Yukari beweisen wollte, dass ich im Laufenden eine Bestzeit schaffen konnte, wurde ich plötzlich, wieder nach Gaia gerufen und von Merle erfuhr ich dann, dass Van im Begriff war gegen diese Drachen die ich in meiner Vision sah zu kämpfen. Allerdings ohne Escaflowne. „Van, warte auf mich. Ich werde dich retten!“

Es dauerte ein paar Sekunden, bis die beiden wieder klar im Kopf wurden. „Hitomi, was genau hast du denn in deiner Vision gesehen?“ „Was? Wieso willst du das wissen?“ „Das ist doch wohl klar! Damit wir uns hier darauf einstellen können, wie zum Beispiel schon einen Arzt hohlen.“ „Ja, aber den hättet ihr ja auch schon ohne meine Vision hohlen können. Schließlich gibt es in einem Kampf immer verletzte und sogar tote.“ „Du hast ja recht, aber.....“ Merle senkte den Kopf. „Schon gut Merle. Du brauchst nichts sagen. Auf alle Fälle, kämpft Van ja mit Escaflowne. Da wird ihm mit Sicherheit nicht viel passieren. Ich werde versuchen derweil, einen Arzt ausfindig zu machen.“ Leise liefen Merle Tränen über ihre Wangen. Sie versuchte sie sich mit dem Arm wieder weg zu wischen. „Van hat Escaflowne nicht wieder erweckt, er kämpft ohne Guymelef.“ Hitomi erschrak. „WAS? Oh nein. Das ist ja schrecklich. Wie will er das dann jemals schaffen?“ Hitomi rannte los, dicht gefolgt von Merle.

„Ich muss versuchen, so schnell wie möglich nach Astoria zu kommen. Wieso kämpft er nicht mit Escaflowne. Astoria, ich muss nach Astoria. Milerna hatte doch vor längerer Zeit damit angefangen Medizin zu studieren und mit dem Wissen dass sie schon besaß, trotz des Abbruchs, konnte sie es schaffen Allen's Leben zu retten. Falls Van wirklich etwas zustoßen sollte, ist sie die einzige, die ihm helfen kann. Und natürlich auch den anderen Verletzten. Doch wie komme ich nach Astoria?“

Ruckartig blieb sie stehen. „Merle, weißt du wie ich nach Astoria kommen kann?“ Merle blieb ebenfalls stehen. „Mmmmmh, ich weiß nicht. Aber es ist sowieso keine gute Idee, die Drachen werden dich bemerken und töten. Das ist zu gefährlich. Und überhaupt, was willst du eigentlich in Astoria?“ „Aber Merle, Milerna lebt dort, sie

kann uns helfen, falls Van etwas zustoßen sollte, genauso wie sie Allen damals das Leben gerettet hat, weißt du das nicht mehr?“ „Ja, genau, das ist es. Milerna. Sie kann uns bestimmt helfen. Worauf wartest du dann noch!“ Merle streckte den Finger in die Höhe und:

„Auf nach Astoria!“ Hitomi schüttelte den Kopf. „Hast du nicht eben noch gesagt, dass sei zu gefährlich? Du weißt wohl auch nicht was du willst. Ah, doch ich weiß es, du willst im Geheimen, dass die Drachen mich töten, hab ich recht. Du magst es doch eh nicht, dass Van mich gern hat.“ Merle schüttelte kräftig ihren Kopf. „Nein Hitomi, um Gottes Willen nein. Sag so was doch nicht.“ Merle sackte wieder weinend zusammen. „Bitte sag so etwas nicht. Ich möchte nicht, dass die Drachen dich töten. Also bitte, sag nie wieder etwas so schreckliches.“ Schluchzend hielt sich Merle die Ohren zu. „Nie wieder möchte ich so etwas aus deinem Mund hören. Nie mehr.“ Hitomi ging runter auf die Knie und nahm Merle in ihre Arme. „Es tut mir Leid. Ich sag so etwas wirklich nie mehr wieder. Aber bitte, hör auf zu weinen. Ich war nur gereizt, weil ich nicht wusste, wie wir nach Astoria kommen könnten.“

In diesem Moment, hatte Hitomi wieder eine Vision.

„ACHTUNG, Majestät. Ein Drache, greift euch von hinten an. Aaaaaaah. Oh nein. König Van!“

Sie Schreckte auf. „Ah, Van? Nein, ich möchte diese Bilder nicht mehr sehen. Über all ist Blut. Nein, nein, nein!“ Vaaaaaaaaaan!“ Mit zitternden Händen hielt sie sich die Augen zu. Nach einigen Sekunden des Schweigens nahm sie die Hände wieder weg. „Merle, wir müssen unbedingt nach Astoria, hörst du, unbedingt!“ Sie packte Merle an den Armen und schüttelte sie. „Wenn wir nichts tun, dann wird Van sterben.“ „Hitomi, AUA, du tust mir weh!“ Hitomi bemerkte dies nun selber und hörte auf wie wild an Merle zu schütteln. „Oh, Entschuldigung“ Hitomi ließ Merle wieder los. Sie zitterte immer noch am ganzen Körper. „Er wird sterben wenn wir nichts unternehmen, hörst du, sterben! MILERNAAAAA HILF UNS! BITTEEEEEEEEE! MILERNAAAAA!“ Die beiden tauchten in ein helles Licht ein und verschwanden.

„Majestät, was sollen wir machen. Die Drachen sind ganz schön stark!“ „Ja, ich weiß. Dennoch, dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben.“ „Das wissen wir Majestät. Aber wollen sie Escaflowne in diesem Kampf wirklich nicht einsetzen? Mit ihm könnten wir diese Drachen im Handumdrehen vernichten!“ „NEIN!“ Die Soldaten schreckten zurück. „Nein, wir werden sie besiegen und Farnelia beschützen. Auch ohne Escaflowne.“

„Hitomi, ich bitte dich, gib uns Kraft. Wir müssen diese Drachen unter allen Umständen besiegen!“

„Truppe 1 geht nach Norden, Truppe 2 nach Osten, Truppe 3 nach Süden und die 4 Truppe geht mit mir nach Westen. Habt ihr mich verstanden?“ „JAAAAAAAA!“

„Hitomi, hallo, aufwachen. Fräulein Hitomi.“ Hitomi öffnete die Augen und schreckte auf. „Ah, wo bin ich. Ah, Van, er ist in Gefahr, wir müssen so schnell es geht nach Astoria.“ Jemand legte seine Hand auf Hitomi's Schulter. „Macht einmal langsam Hitomi, was ist mit König Van. Und wieso wolltet ihr unbedingt hier her nach Astoria?“ Hitomi erschrak. „Iris? Gott sei dank. Ihr seid es. Aber, das heißt ja, ich bin in Astoria. Zum Glück. Hitomi fiel Iris um den Hals. „Ihr könnt euch gar nicht denken, wie großartig das ist!“ „Langsam, langsam. Eins nach dem andern. Also Hitomi, was ist mit

König Van. Erzählt es mir. „Hitomi schaute traurig zu Boden. „Farnelia wird gerade in diesem Augenblick von Drachen angegriffen. Und Van, er hat Escaflowne nicht wieder erweckt. Er kämpft ohne ihn. Wieso, wieso macht er das. Ist er etwa zu stolz dafür?!“ Sie fing an zu weinen und bedeckte ihre von Tränen erfüllten Augen mit ihren Händen. „Es ist alles so schrecklich, ich weiß nicht was ich tun soll.“

Plötzlich hörte man wie eine Stimme durch das Zimmer hallte. „Hitomi, he, Hitomi. Wo bist du?“ Hitomi lauschte. Hatte da nicht gerade jemand nach ihr gerufen? „Hitomi, antworte mir. Hitomi!“ Da, schon wieder. Hitomi wischte sich nun die Tränen aus den Augen und schaute Iris an. „Ist das nicht Merle die mich da gerade ruft?“ Iris stand auf. „Ja, wir haben sie zusammen mit dir hier Schlossgarten gefunden. Sie war bei Bewusstsein und kniete neben dir und weinte. Als wir euch beide reinbringen wollten hat sie darauf bestanden, nach Milerna zu suchen, doch ich habe ihr gesagt, dass meine Schwester unterwegs ist und erst morgen wieder kommen wird. Sie glaubte mir nicht also machte sie sich im Schloss auf die Suche nach ihr.“ Iris schüttelte den Kopf. „Hat sie wohl endlich eingesehen, dass Milerna nicht hier ist.“ Sie setzte sich auf einen Stuhl, der neben Hitomi's Bett stand. Hitomi schaute Iris an. „Milerna ist nicht da? Aber...“

In diesem Moment knallte die Tür auf und Merle stürmte herein.

„Hitomi... Milerna ist nicht hier...“

Merle stoppte als sie Iris auf einem Stuhl neben Hitomi's Bett sitzen sah. Sie verbeugte sich vor ihr, so wie Van es ihr beigebracht hatte. „Prinzessin Iris... ihr,... ihr hattet recht, eure Schwester scheint wirklich nicht hier zu sein. Ich habe überall nach ihr gesucht, im ganzen Schloss, aber...“

Iris kicherte und stand auf. „Ich habe es euch doch gesagt, aber ihr wolltet nicht auf mich hören.“ Jetzt drehte sie sich wieder zu Hitomi. „Doch nun Hitomi, verratet mir bitte, warum ihr so dringend meine Schwester Milerna sehen wollt.“

Hitomi schaute Iris an. „Nun...“, musste dann aber durch Iris eindringliche Blicke zu Boden schauen. „Nun..“

Da hatte sie wieder eine Neue Vision. Hitomi hielt sich die Hände an den Kopf.

„Schnell, bringt mir meine Tasche... König Van ist schwer verletzt ich muss ihn so schnell wie möglich Operieren...“

„Nein.. ich... ich will das alles nicht sehn... nein...!“

„So beeilt euch doch endlich... er... er wird sonst sterben. SCHNELL!“

Hitomi's Augen wurden größer und sie stieß einen schrei aus.

AAAAAAAHHHHHHH!

Dann spürte sie nur noch wie jemand an ihren Schultern rüttelte. „Hitomi.. was hast du, hör auf damit, dass macht mir Angst.“ Hitomi schaut in das mit Tränen erfüllte Gesicht von Merle. „Was... ich..“ Sie schaute nun zu Iris, die immer noch gelassen neben ihr stand und sagte „Ihr wollt wissen warum?“ Iris, der es anscheinend nichts ausmachte was Hitomi eben widerfahren war, nickte nur. „Nun gut, weil... weil Milerna die heilende Göttin ist. Die heilende Göttin für Farnelia.“